

Zwischenbericht

zum Chancengleichheitsplan des Landesarchivs Baden-Württemberg

gemäß § 8 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz - ChancenG)

Az.: 1-0304.9/55

Inhaltsverzeichnis

I.	Vorbemerkung.....	3
II.	Statistik, Fazit und Maßnahmen.....	4
II.1	Höherer Dienst.....	4
II.2	Funktionsstellen	6
II.3	Befristete Beschäftigungen	7
III.	Übersichten über den Personalstand.....	9

I. Vorbemerkung

Das Landesarchiv Baden-Württemberg hat gemäß §§ 5 und 6 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz – ChancenG) einen Chancengleichheitsplan für die Dauer von sechs Jahren erstellt (2020 bis 2026).

Nachfolgender Zwischenbericht wird auf der Grundlage des § 8 ChancenG vom 23. Februar 2016 und den darin genannten Eckdaten erstellt. Der Bericht beschränkt sich daher ausschließlich auf eine Darstellung der Personalentwicklung in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Dies sind im Landesarchiv Baden-Württemberg die Bereiche des höheren Dienstes und der Funktionsstellen.

In diesem Bericht wurden die Daten für den Zeitraum vom 30. Juni 2020 bis 30. Juni 2023 in den Bereichen Beschäftigte insgesamt, Positionen mit Vorgesetzten und Leitungsaufgaben, Zahl der Auszubildenden, Einstellungen, Bewerbungen sowie die Zahl der befristeten Beschäftigten ausgewertet.

Der Zwischenbericht dient der Dienststelle als Selbstkontrolle und soll verdeutlichen, in welchen Bereichen weiterhin Handlungsbedarf besteht. Darüber hinaus soll er der Beauftragten für Chancengleichheit einen Überblick über den Stand der Umsetzungen des Chancengleichheitsplans geben.

Dieser Zwischenbericht ist durch das Landesarchiv Baden-Württemberg im Einvernehmen mit der Beauftragten für Chancengleichheit erstellt worden.

Stuttgart, 18. Juni 2024

gez.

Prof. Dr. Gerald Maier
Präsident

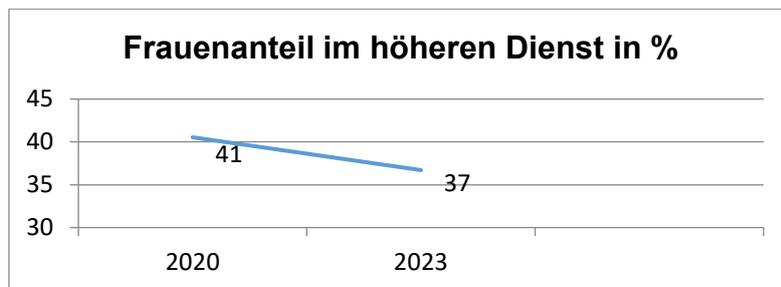
II. Statistik, Fazit und Maßnahmen

II.1 Höherer Dienst

Im Chancengleichheitsplan vom Juni 2023 wurde festgestellt, dass im Landesarchiv Baden-Württemberg die Frauen in der Laufbahn des höheren Dienstes deutlich unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen im höheren Dienst muss erhöht werden.

Daraus hat sich für das Landesarchiv die Zielvorgabe ergeben, mindestens die Hälfte der durch Einstellung zu besetzenden Stellen im höheren Dienst zur Besetzung durch Frauen vorzusehen.

Der Gesamtanteil der Frauen an der Beschäftigtenzahl im höheren Dienst ist von 41% im Jahr 2020 auf 37% im Jahr 2023 ein wenig gesunken, und zwar auf allen Besoldungs- und Entgeltgruppen von A13 / E 13 bis A 16 / E 15U. Am höchsten ist der Frauenanteil mit 44% im Einstiegsamt A 13/ E 13.



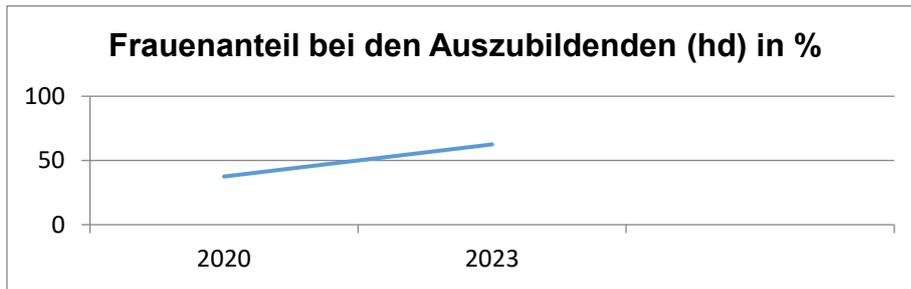
In diesem Zeitraum fanden insgesamt 28 Stellenausschreibungen im höheren Dienst statt, die Ausbildungsstellen für Referendarinnen und Referendare mitgerechnet, wobei 325 Bewerbungen eingingen, darunter 148 Frauen. Bei den daraus resultierenden 37 Einstellungen kamen 20 Frauen zum Zug, womit der Frauenanteil bei den Neueinstellungen also bei 54% liegt (ohne die Ausbildungsstellen bei 52%).

Zudem fanden in dem Zeitraum 10 Beförderungen im Landesarchiv Baden-Württemberg statt. Davon waren insgesamt 50% Frauen. Hierunter fallen auch 7 Maßnahmen im höheren Dienst, zwei davon entfallen auf Frauen: Eine Ernennung zur Oberregierungsrätin und eine Ernennung zur Archivdirektorin.

Außerdem fanden zwischen 2020 und 2023 insgesamt 18 Höhergruppierungen statt. Hierunter fallen 5 Maßnahmen im höheren Dienst. Der Anteil an Frauen beträgt hierbei 40%. Darunter fällt auch eine Höhergruppierung vom gehobenen in den höheren Dienst.

Im genannten Zeitraum fanden keine Fort- und Weiterbildungen von weiblichen Beschäftigten für die Qualifizierung von Führungspositionen statt.

Ein wichtiger Punkt der Zielvorgaben im Chancengleichheitsplan war auch die Erhöhung der Frauen im Bereich der Ausbildung. Im Jahr 2020 lag der Frauenanteil bei den Auszubildenden im höheren Dienst bei 38%. Im Jahr 2023 ist der Anteil auf insgesamt 63% gestiegen.



Erfüllung der Zielvorgaben:

Das Landesarchiv hat die Zielvorgabe erreicht und mehr als die Hälfte der durch Einstellung zu besetzenden Stellen im höheren Dienst mit Frauen besetzt. Als positive Entwicklung ist ebenfalls zu verzeichnen, dass sich der Frauenanteil hinsichtlich der nur unbefristet Beschäftigten im höheren Dienst von 28% auf 33% leicht erhöht hat.

Im Bereich der Ausbildung hat das Landesarchiv ebenfalls eine positive Bilanz zu verzeichnen und die Zielvorgaben erreicht. Mindestens die Hälfte der Plätze sind zuletzt an Frauen vergeben worden. Es herrscht hier Stand 2023 keine Unterrepräsentanz von Frauen.

Aber:

Insgesamt betrachtet sind Frauen im höheren Dienst immer noch unterrepräsentiert und im Vergleich zum Jahr 2020 ist ihr Anteil sogar leicht gesunken. Trotz einer Erhöhung des Frauenanteils bei den Stellenbesetzungen konnten nicht alle Weggänge von Frauen im höheren Dienst durch Neueinstellungen kompensiert werden. Die Vorgabe lautet weiterhin: Das Landesarchiv muss den Frauenanteil im höheren Dienst erhöhen und das Ziel weiterverfolgen, im höheren Dienst überwiegend Frauen einzustellen. Der Vorrang von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist dabei zu berücksichtigen.

Die Zielvorgaben sollen mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

- Das Landesarchiv Baden-Württemberg schreibt freie Stellen grundsätzlich aus, und zwar entweder intern oder öffentlich. Dabei werden Frauen in den Stellenausschreibungen ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert, sofern Frauen in diesem Bereich unterrepräsentiert sind. Für den höheren Dienst gilt der Grundsatz der öffentlichen Ausschreibung, um den Kreis geeigneter Bewerberinnen zu erhöhen; an abweichenden Entscheidungen je nach Ausgangslage wird die BfC beteiligt.
- Sofern die Einstellungs Voraussetzungen erfüllt sind, werden zu Vorstellungsgesprächen mindestens genauso viele Frauen wie Männer eingeladen. Entsprechende Bewerbungen von Frauen werden bei Vorliegen der formellen Voraussetzungen bei der Vorauswahl besonders berücksichtigt und die Bewerberinnen zum Vorstellungsgespräch eingeladen.
- Die Beauftragte für Chancengleichheit (BfC) wird an allen Entscheidungen zu Stellenbesetzungen (Neueinstellungen oder Beförderungen) frühzeitig beteiligt. Sie wird auch zu allen Vorstellungs- und sonstigen Personalauswahlgesprächen eingeladen. Scheidet eine Bewerberin aus einem Auswahlverfahren aus, wird die BfC unverzüglich darüber unterrichtet. Das Landesarchiv Baden-Württemberg und die

BfC sorgen dafür, dass eine Benachteiligung der Bewerberinnen aufgrund von Teilzeitbeschäftigung und familienbedingter Beurlaubung ausgeschlossen wird.

- Das Gebot der beruflichen Chancengleichheit von Frauen und Männern und der Vereinbarkeit von Familie bzw. Pflege und Beruf wird beim Landesarchiv Baden-Württemberg schon vor der Stellenausschreibung bedacht. Alle Stellen werden als teilbar ausgeschrieben, sofern nicht aus dienstlichen Gründen der Arbeitsplatz nicht für Teilzeitarbeit geeignet ist. Dies gilt auch für Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsfunktionen.
- Das Landesarchiv Baden-Württemberg bietet eine familiengerechte Arbeitszeit: An allen Standorten ist die Gleitzeit eingeführt. Zudem bietet es seit 2010 die Möglichkeit, einen Arbeitsplatz mit alternierender Telearbeitszeit einzurichten und seit 2020 die Möglichkeit teilweise mobil zu arbeiten, dies soll in einer entsprechenden Dienstvereinbarung geregelt werden.

II.2 Funktionsstellen

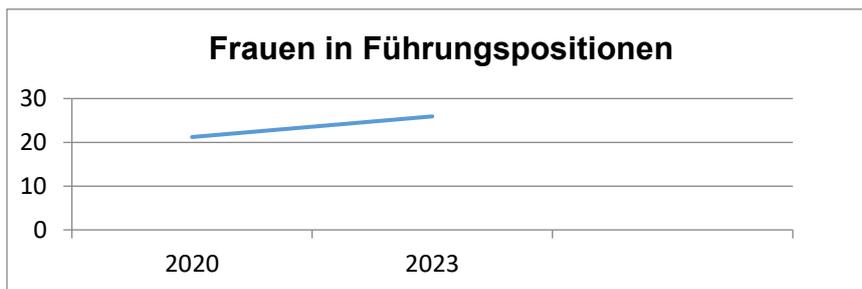
Im Chancengleichheitsplan vom Juni 2020 wurde festgestellt, dass im Landesarchiv Baden-Württemberg die Frauen bei der Besetzung von Funktionsstellen deutlich unterrepräsentiert sind. Der Anteil der Frauen in Funktionsstellen muss erhöht werden.

Daraus hat sich für das Landesarchiv die Zielvorgabe ergeben, mindestens die Hälfte der zu besetzenden Funktionsstellen im höheren Dienst zur Besetzung durch Frauen vorzusehen.

Als Funktionsstellen gelten im Landesarchiv Baden-Württemberg die Positionen, die mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben verbunden sind. Dazu gehören die Stellen der Präsidentin bzw. des Präsidenten, der Abteilungsleitungen und deren Stellvertretungen sowie die Referatsleitungen.

Im betrachteten Zeitraum waren 5 Funktionsstellen zu besetzen, wobei 1 Stelle mit einer Frau besetzt wurde. Dies entspricht einem Anteil von 20%.

Insgesamt hat sich die Anzahl von Frauen in Führungspositionen von 21% auf 26% erhöht. Unter den insgesamt 27 Beschäftigten in Funktionsstellen befinden sich im Jahr 2023 7 Frauen. Der Anstieg kam dadurch zustande, dass die Gesamtanzahl an männlichen Führungskräften leicht gesunken ist. Die Anzahl an Frauen blieb dabei gleich.



Erfüllung der Zielvorgaben:

In den Funktionsstellen des Landesarchivs sind Frauen immer noch erheblich unterrepräsentiert und ihre Zahl ist (gemessen in absoluten Zahlen) seit 2020 unverändert geblieben. Zudem ist der Frauenanteil nach wie vor im Einstiegsamt A 13 / E 13 am höchsten. Das Landesarchiv muss – im Rahmen seiner Zuständigkeiten – den Anteil der Frauen in Führungspositionen deutlich erhöhen und die Förderung weiblicher Beschäftigter stärker in den Blick nehmen.

Die Zielvorgaben bleiben bestehen: Mindestens die Hälfte der zu besetzenden Funktionsstellen müssen zur Besetzung durch Frauen vorgesehen werden. Der Vorrang von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist dabei zu berücksichtigen.

Dies soll mit folgenden Maßnahmen erreicht werden:

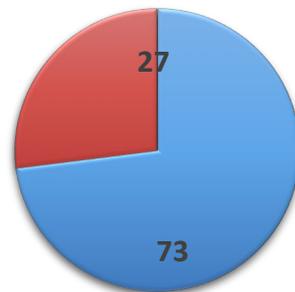
- Das Landesarchiv Baden-Württemberg bietet allen Mitarbeitenden in allen Bereichen die Möglichkeit einer Teilzeitbeschäftigung. Dies gilt grundsätzlich auch für die Funktionsstellen, soweit zwingende dienstliche Belange nicht entgegenstehen.
- Das Landesarchiv bietet seinen weiblichen Beschäftigten qualifizierende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an, um ihnen die Übernahme einer Funktionsstelle zu ermöglichen und zu erleichtern. Damit sollen sich bei der Besetzung von Funktionsstellen mehr Frauen aufgrund ihrer Qualifizierung zur Bewerbung ermuntern lassen.
- Über Werbemaßnahmen des Landesarchivs Baden-Württemberg sollen insbesondere Frauen für den höheren Dienst und Funktionsstellen frühzeitig angesprochen werden, um den Anteil von qualifizierten Frauen bereits unter den Bewerbungen zu steigern.

II.3 Befristete Beschäftigungen

Im Chancengleichheitsplan vom Juni 2020 wurde festgestellt, dass im Landesarchiv Baden-Württemberg 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet beschäftigt waren. Bezogen auf die damalige Beschäftigtenzahl von 321 entspricht dies einem Anteil von 31%.

Im Betrachtungszeitraum ist der Anteil der befristet Beschäftigten im Vergleich zur Ausgangssituation gesunken: Waren im Jahr 2020 98 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet beschäftigt, so ist die Zahl im Jahr 2023 auf 88 gesunken. Gemessen an der Beschäftigtenzahl entspricht dies einem Rückgang auf 27%.

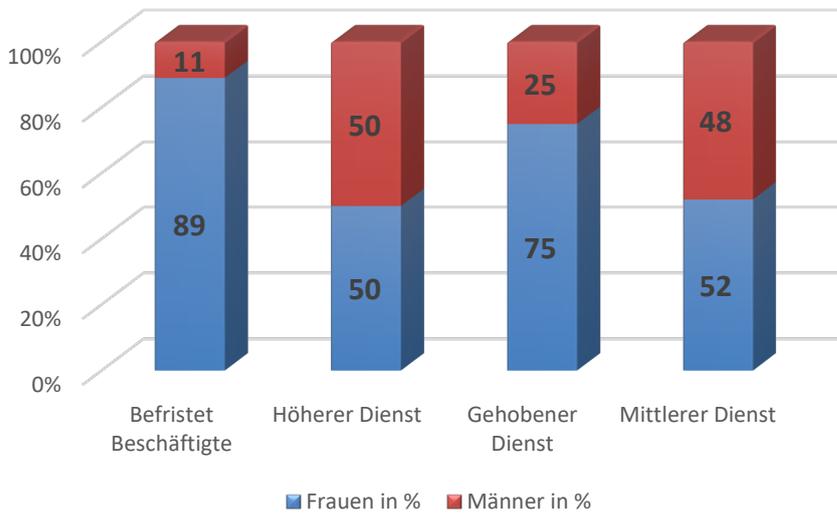
Anteil der befristet Beschäftigten
an der Beschäftigtenzahl (30.06.2020)



■ unbefristet Beschäftigte in %
 ■ befristet Beschäftigte in %

Unter den 88 befristet Beschäftigten im Jahr 2023 befinden sich 78 Frauen (89%). Während im gehobenen Dienst der Frauenanteil mit 75% als hoch anzusehen ist, gestalten sich die Frauenanteile mit 52% im mittleren Dienst und 50% im höheren Dienst als ausgewogen.

Frauenanteil an den befristet Beschäftigten,
gegliedert nach Laufbahngruppen (30.06.2023)



III. Übersichten über den Personalstand

Erhebungsvordruck I.1:
Beschäftigte insgesamt (Stand: 30.06.2023)

Erhebungsvordruck I. 3:
Beschäftigte mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben (Stand: 30.06.2023)

Erhebungsvordruck I. 4:
Auszubildende und Anwärter nach Laufbahngruppen und Ausbildungsberuf
(Stand 30.06.2023)

Erhebungsvordruck I.1 - Beschäftigte insgesamt

Stand: 30.06.2023

Laufbahnfachrichtung (Alle)
Dienststelle (Alle)

Dienstverhältnis	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Insgesamt	Technischer Dienst	Nichttechnischer Dienst	Frauen Insgesamt	Anteil der Frauen in %	Frauen			
							Technischer Dienst	In %	Nichttechnischer Dienst	In %
höherer Dienst Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte und Notarinnen/Notare und Professorinnen/Professoren und Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer										
	B 3	1	0	1	0	0%	0	-	0	0%
	A16 / E15U	4	0	4	1	25%	0	-	1	25%
	A15 / E15	12	2	10	2	17%	0	0%	2	20%
	A14 / E14, E13U	21	0	21	8	38%	0	-	8	38%
	A13 / E13	41	1	40	18	44%	0	0%	18	45%
insgesamt h.D.		79	3	76	29	37%	0	0%	29	38%
gehobener Dienst Notarinnen/Notare und Amtsanwältinnen/Amtsanwälte und Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer										
	A 9 / KR11 / S12, S11B	22	5	17	13	59%	2	40%	11	65%
	A10 / KR12 / S14, S13	10	0	10	7	70%	0	-	7	70%
	A11 / E10 / KR13 / S16	19	3	16	12	63%	1	33%	11	69%
	A12 / E11 / KR15, KR1	11	1	10	6	55%	0	0%	6	60%
	A13 / E13, E12 / KR17	7	0	7	3	43%	0	-	3	43%
insgesamt g.D.		69	9	60	41	59%	3	33%	38	63%
mittlerer Dienst außertarifliche Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer Beamtinnen/Beamte und Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer										
	-	7	0	7	5	71%	0	-	5	71%
	A 6 / E 5, E 4 / K 4A / N	3	0	3	1	33%	0	-	1	33%
	A 6 / E 5 / MLE 5 / S 4	41	0	41	17	41%	0	-	17	41%
	A 7 / E 6 / MLE 6	24	0	24	20	83%	0	-	20	83%
	A 8 / E 7 / KR 7 / MLE	6	2	4	4	67%	0	0%	4	100%
	A 9 / E 9A, E 8 / KR10,	2	0	2	1	50%	0	-	1	50%
	A 9 / E9 A, E 8 / KR 10	14	9	5	11	79%	7	78%	4	80%
	E 2U	1	0	1	1	100%	0	-	1	100%
	E 5, E 4, E 3, E 2, E 1 /	59	2	57	33	56%	1	50%	32	56%
insgesamt m.D.		157	13	144	93	59%	8	62%	85	59%
Auszubildende Auszubildende zur Arbeitnehmerin/zum Arbeitnehmer Auszubildende zur Beamtin/zum Beamten										
	-	2	0	2	2	100%	0	-	2	100%
	-	15	0	15	10	67%	0	-	10	67%
insgesamt Auszubildende		17	0	17	12	71%	0	-	12	71%
INSGESAMT		322	25	297	175	54%	11	44%	164	55%

Erhebungsvordruck I.3 - Beschäftigte mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben

Stand: 30.06.2023

Laufbahnfachrichtung

(Alle)

Dienststelle

(Alle)

Dienstverhältnis	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte		
		insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
höherer Dienst										
Beamten/Beamtinnen	A13	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-
	A14	12	3	25%	10	2	20%	2	1	50%
	A15	9	2	22%	9	2	22%	0	0	-
	A16	4	1	25%	4	1	25%	0	0	-
	B 3	1		0%	1	0	0%	0	0	-
insgesamt		27	7	26%	25	6	24%	2	1	50%
insgesamt h.D.		27	7	26%	25	6	24%	2	1	50%
gehobener Dienst										
Beamten/Beamtinnen	A11	2	2	100%	0	0	-	2	2	100%
	A13	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-
insgesamt		4	3	75%	2	1	50%	2	2	100%
insgesamt g.D.		4	3	75%	2	1	50%	2	2	100%
INSGESAMT		31	10	32%	27	7	26%	4	3	75%

Erhebungsvordruck I.4 - Auszubildende und Anwärter nach Laufbahngruppen und Ausbildungsberuf

Stand: 30.06.2023

Laufbahnfachrichtung

(Alle)

Dienststelle

(Alle)

Dienstverhältnis	insgesamt	Technischer Dienst	Nichttechnischer Dienst	Frauen insgesamt	Anteil der Frauen in %	Frauen			
						Technischer Dienst	in %	Nichttechnischer Dienst	in %
Auszubildende zur Arbeitnehmerin/zum Arbeitnehmer									
mittlerer Dienst	2		2	2	100%			2	100%
Auszubildende zur Beamtin/zum Beamten									
höherer Dienst	8		8	5	63%			5	63%
gehobener Dienst	7		7	5	71%			5	71%
INSGESAMT	17		17	12	71%			12	71%